



Detailansicht des Registereintrags

Mercator Institute for China Studies (MERICS) gGmbH

Aktuell seit 29.06.2026 13:17:47

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R003904
Ersteintrag:	29.03.2022
Letzte Änderung:	29.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	29.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Wissenschaft, Hochschule oder Forschungseinrichtung
Kontaktdaten:	Adresse: Alte Jakobstraße 85-86 10179 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493034409990 E-Mail-Adressen: mikko.huotari@merics.de ursula.noack@merics.de laura.seifert@merics.de clara.nonnenkamp@merics.de Webseiten: www.merics.org

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Öffentliche Zuwendungen, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

40.001 bis 50.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Mikko Huotari**
Funktion: Direktor
2. **Ursula Noack**
Funktion: Kaufmännische Geschäftsführerin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (6):

1. **Claudia Wessling**
2. **Bernhard Bartsch**
3. **Jacob Gunter**
4. **Katja Drinhausen**
5. **Grzegorz Stec**
6. **Antonia Hmaid**

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (6):

Außenpolitik; Internationale Beziehungen; Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU; Kultur; Industriepolitik; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Das Mercator Institute for China Studies (MERICS) ist ein unabhängiges Forschungsinstitut in Europa, das sich mit dem gegenwärtigen China und Chinas Beziehungen zu anderen Ländern und Europa beschäftigt. MERICS ist gemeinnützig und steuerbefreit, da es laut Satzung dem Zweck der Gesellschaftsförderung dient, sodass Interessenvertretung, wenn überhaupt, nur untergeordnet stattfindet. MERICS Mitarbeiter:innen teilen ihre Expertise u.a. durch direkte Anschreiben, Newsletter, Berichte und Analysen, sowie eigene Veranstaltungen zu denen Vertreter:innen aus dem Bundestag und/oder Bundesregierung als Sprecher:innen oder Gäste eingeladen werden.

Zum Zwecke der Interessenvertretung, i.S. der Vermittlung eigener Forschungserkenntnisse werden Gespräche mit Politikerinnen und Politikern, darunter Vertreter:innen des Bundeskanzleramtes und der Bundesministerien und anderer Behörden sowie mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages geführt. Das Institut führt außerdem Forschungsaufträge für Bundesministerien durch und fertigt in Einzelfällen auch Gutachten z.B. im Kontext von

Anhörungen im Deutschen Bundestag an. Im Schwerpunkt wird die Interessenvertretung ausgeübt, um zu einer realistischen, faktenbasierten Lageanalyse bezüglich Entwicklungen in und im Verhältnis zu China sowie zur Entwicklung von an europäische Interessen und Werten ausgerichteten Handlungsoptionen beizutragen.

Konkrete Regelungsvorhaben (0)

Die Interessenvertretung bezieht sich aktuell nicht auf die konkrete Änderung bestehender oder den Erlass neuer Gesetze oder Verordnungen.

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (4):

1. Auswärtiges Amt

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Auswärtiges Amt, 11013 Berlin

Betrag: 460.001 bis 470.000 Euro

Im Rahmen der von der Bundesregierung vorgestellten Chinastrategie 2023 wurden von MERICS gemäß dem Jahresabschluss 2025 Mittel in Höhe von 470.000 Euro zur institutionellen Förderung unseres Think Tanks verwendet.

2. Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bundesministerium für Bildung und Forschung, 10117 Berlin

Betrag: 160.001 bis 170.000 Euro

1 - Analyse unternehmensnaher Innovation in und mit China sowie Aufzeigen von Handlungsoptionen für deutsche und europäische Entscheider in einem dynamischen Umfeld.

2 - Das Forschungsprojekt untersucht in einer Langzeitbeobachtung Fortschritte und Entwicklungsstand der Volksrepublik in ausgewählten kritischen Technologien, darunter Künstliche Intelligenz, Halbleiter, Bio- und Quantentechnologie.

3 - Wie China zivile Erkenntnisse fürs Militär nutzen möchte - und Europas Beitrag dazu: Das Projekt zielt darauf ab, Chinakompetenz in Deutschland auszubauen, indem es

Strategien, Potenziale und Implikationen der militärisch-zivilen Fusion Chinas und Auswirkungen auf Chinas militärische Modernisierung ausarbeitet.

3. Europäische Kommission

Europäische Union

Europäische Kommission, 1049 Brüssel

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Synergetische Forschung zum Aufbau unabhängigen Wissens über China (Gesellschaft und Kultur, Politik, Wirtschaft und Außenpolitik) in Europa.

4. Foreign, Commonwealth and Development Office

Drittstaat

Vereinigtes Königreich

London

Betrag: 150.001 bis 160.000 Euro

1 - internes, vertrauliches Projekt.

2 - Projekt zu Chinas Clean Energy Sektor und Lieferketten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

2.130.001 bis 2.140.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):

1. Stiftung Mercator GmbH

Betrag: 2.140.001 bis 2.150.000 Euro

Zuwendung unserer Muttergesellschaft

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[Testat-31-12-2025.pdf](#)